

Universitätsexperte

Advanced Cardiac Life Support
in der Intensivmedizin





Universitätsexperte

Advanced Cardiac Life Support in der Intensivmedizin

- » Modalität: **online**
- » Dauer: **6 Monate**
- » Qualifizierung: **TECH Technische Universität**
- » Aufwand: **16 Std./Woche**
- » Zeitplan: **in Ihrem eigenen Tempo**
- » Prüfungen: **online**

Internetzugang: www.techtute.com/de/medizin/spezialisierung/spezialisierung-advanced-cardiac-life-support-intensivmedizin

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Struktur und Inhalt

Seite 12

04

Methodik

Seite 18

05

Qualifizierung

Seite 26

01 Präsentation

Notfälle sind schwerlich kein grundlegender und kritischer Bezugspunkt für Gesundheitssysteme. Bei hämodynamisch instabilen Patienten auf der Intensivstation ist die Aufrechterhaltung eines hohen Qualitätsniveaus eine noch größere Herausforderung. Die kontinuierliche Fortbildung der Fachkräfte, die diese Patienten betreuen, ist für die Qualität der Versorgung unerlässlich. In diesem Programm werden die neuesten Entwicklungen im Bereich Life Support vorgestellt.



A photograph of a woman with blonde hair, seen from the side, looking towards medical equipment in a hospital setting. The image is partially obscured by a large blue diagonal graphic element.

“

Die neuen Szenarien in der Intensivmedizin zwingen TECH dazu, neue Fortbildungsprogramme anzubieten, die den tatsächlichen Bedürfnissen erfahrener Fachkräfte entsprechen, damit sie die Fortschritte in der Lebenserhaltung der Patienten integrieren können”

Kardiorespiratorischer Stillstand ist eine der häufigsten Todesursachen in der westlichen Welt, und es gibt genügend Beweise dafür, dass eine frühzeitige Erkennung der Situation, die Aktivierung und angemessene Reaktion der Notfallsysteme und die frühzeitige Einleitung von HLW und Defibrillation die Sterblichkeit und ihre Folgen verringern können. Auf der Intensivstation unterscheidet sich die Vorgehensweise bei der Notfallversorgung nicht wesentlich, obwohl genügend personelle und technische Ressourcen zur Verfügung stehen, um die Prognose des Patienten deutlich zu verbessern.

Das Überleben des hämodynamisch instabilen Patienten hängt in hohem Maße von der Reaktion des Pflegepersonals auf der Intensivstation sowie von der Anwendung geeigneter Technologien und wissenschaftlicher Erkenntnisse bei der Festlegung der therapeutischen Verfahren ab.

Dieses Programm zielt darauf ab, die Aktualisierung der diagnostischen und therapeutischen Verfahren in der Intensivpflege zu erleichtern, um die Fortschritte im Bereich des Advanced Life Support bekannt zu machen und die Entscheidungsfindung zu verbessern, damit die Lebenserwartung und die Prognose des Patienten verbessert werden können.



Wissenschaftliche Erkenntnisse verbessern die Qualität der medizinischen Versorgung. Auf dem Laufenden zu bleiben ist der Schlüssel zu einer besseren Versorgung von Patienten in lebensbedrohlichen Notfallsituationen auf der Intensivstation"

Dieser **Universitätsexperte in Advanced Cardiac Life Support in der Intensivmedizin** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt.

Die wichtigsten Merkmale sind:

- ♦ Er enthält Klinische Fälle, die von Experten vorgestellt werden
- ♦ Sein anschaulicher, schematischer und äußerst praktischer Inhalt soll wissenschaftliche und hilfreiche Informationen zu den medizinischen Disziplinen liefern, die für die berufliche Praxis unerlässlich sind
- ♦ Neue diagnostische und therapeutische Entwicklungen bei der Versorgung hämodynamisch instabiler Patienten
- ♦ Präsentation von praktischen Workshops zu Verfahren, diagnostischen und therapeutischen Techniken in der Lebenserhaltung
- ♦ Videolektionen zu den verschiedenen Pathologien und deren Behandlung
- ♦ Interaktives Lernsystem auf der Grundlage von Algorithmen zur Entscheidungsfindung in den dargestellten klinischen Situationen
- ♦ Theoretische Lektionen, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionen
- ♦ Verfügbarkeit der Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit einer Internetverbindung

“

Dieser Universitätsexperte ist vielleicht die beste Investition, die Sie bei der Auswahl eines Auffrischungsprogramms tätigen können, und zwar aus zwei Gründen: Sie aktualisieren nicht nur Ihre Kenntnisse im Advanced Cardiac Life Support in der Intensivmedizin, sondern Sie erhalten auch eine Qualifikation als Universitätsexperte der TECH Technologischen Universität“

Zu den Dozenten gehören renommierte Fachärzte für Notfall- und Rettungsmedizin, die die Erfahrung aus ihrer Arbeit in diese Fortbildung einfließen lassen.

Dank der multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, wird es dem Arzt ermöglicht, in einer situierten und kontextbezogenen Weise zu lernen, d. h. in einer simulierten Umgebung, die ein immersives Lernen ermöglicht, das auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Programm basiert auf problemorientiertem Lernen, bei dem der Arzt versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die im Laufe des Kurses auftreten. Unterstützt wird er dabei durch ein innovatives interaktives Videosystem, das von anerkannten Experten der Notfallmedizin mit langjähriger Lehrerfahrung entwickelt wurde.

Steigern Sie Ihre Entscheidungssicherheit, indem Sie Ihr Wissen in diesem Programm auf den neuesten Stand bringen.

Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, Ihr Wissen über die Advanced Cardiac Life Support in der Intensivmedizin auf den neuesten Stand zu bringen, um die Qualität Ihrer Patientenversorgung zu verbessern.



02 Ziele

Das Programm ist darauf ausgerichtet, die wichtigsten Aspekte des Managements hämodynamisch instabiler Patienten auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und der Erfahrung anerkannter Intensivmediziner zu behandeln.

Das Hauptziel des Programms ist es, das theoretische und praktische Lernen des Arztes zu fördern, um die notwendigen Fähigkeiten zu entwickeln, um in jedem Fall die richtige Diagnose und Behandlung zu stellen und die korrekte medizinische Überwachung der Verfahren durchzuführen.



“

Dieses Auffrischungsprogramm wird Ihnen ein Gefühl der Sicherheit in der Ausübung der ärztlichen Tätigkeit vermitteln, das Ihnen helfen wird, sich persönlich und beruflich weiterzuentwickeln"



Allgemeines Ziel

- Auffrischen der Verfahren zur Behandlung lebensbedrohlicher Notfälle, mit denen Fachärzte auf Intensivstationen konfrontiert werden, um schnelle und präzise Entscheidungen bei hämodynamisch instabilen Patienten treffen zu können



Eine einzigartige, wichtige und entscheidende Fortbildungserfahrung, die Ihre berufliche Entwicklung fördert"



Spezifische Ziele

Modul 1. Verwaltung der Intensivstation

- Beschreiben eines Programms zur Patientensicherheit
- Definieren der Nützlichkeit der elektronischen Patientenakte auf der Intensivstation
- Erklären des Projekts "Intensivstation ohne Wände" zur Früherkennung von Risikopatienten
- Aktualisieren der Grundsätze der Humanisierung der Intensivstation und deren Einbeziehung in die tägliche Praxis
- Beschreiben der wichtigsten Faktoren für mehr Qualität und Exzellenz bei der Erbringung von Dienstleistungen auf der Intensivstation
- Identifizieren von prognostischen Indikatoren auf der Intensivstation
- Identifizieren und Integrieren von Prozessen zur Verbesserung der Kommunikation, der Beziehungen und der Beteiligung an der Pflege der Familie des kritisch kranken Patienten
- Erklären der verschiedenen besonderen Situationen, mit denen der Intensivmediziner konfrontiert werden kann, wenn es um die Begrenzung der therapeutischen Bemühungen, die Entscheidung gegen eine Wiederbelebung oder den Ausschluss einer Aufnahme auf der Intensivstation geht

Modul 2. Herz-Kreislauf-Erkrankungen des Patienten

- Beschreiben der Vorgehensweise bei der kardiovaskulären Überwachung des kritisch kranken Patienten zur Beurteilung des hämodynamischen Status
- Ansprechen der aktuellen Behandlung des kardiogenen Schocks
- Beschreiben der Rolle des Echokardiogramms im hämodynamischen Management des Intensivpatienten
- Nennen der wichtigsten Probleme in der aktuellen postoperativen Phase in der Herzchirurgie

- ♦ Erörtern der Handhabung des akuten Koronarsyndroms
- ♦ Anzeigen der Behandlung von Herzrhythmusstörungen auf der Intensivstation
- ♦ Nennen der wichtigsten Aspekte der akuten Aortenpathologie
- ♦ Analysieren der Verwendung von Blutprodukten bei Intensivpatienten
- ♦ Nennen der Indikationen, Vorteile, Nachteile und Umkehrung der neuen Antikoagulantien
- ♦ Erklären der Prävention und Behandlung von thromboembolischen Erkrankungen auf der Intensivstation
- ♦ Beschreiben des aktuellen Einsatzes der extrakorporalen Membranoxygenierung

Modul 3. Aktualisierung der kardiopulmonalen Reanimation (CPR) in der Intensivmedizin und Handhabung des kritischen respiratorischen Patienten

- ♦ Hinweisen auf neue Entwicklungen bei den Protokollen zur kardiopulmonalen Reanimation
- ♦ Erläutern des Verfahrens zur Durchführung einer ausgezeichneten kardiopulmonalen Reanimation gemäß den aktuellen Standards
- ♦ Adressieren der Behandlung des Post-Resusitations-Syndroms: Hypothermie, hämodynamisches und respiratorisches Management
- ♦ Beschreiben der diagnostischen und therapeutischen Mittel für die häufigsten und wichtigsten Pathologien, die den hämodynamischen Status des Patienten beeinflussen
- ♦ Analysieren der neurologischen Prognose nach der Wiederbelebung
- ♦ Beschreiben aktueller Strategien für die Handhabung des schwierigen Atemwegs
- ♦ Erklären der aktuellen Behandlung von ARDS
- ♦ Aufzeigen der Alternativen zur konventionellen mechanischen Beatmung bei ARDS

- ♦ Ansprechen von Strategien und Überwachung von Rekrutierungsmanövern bei der mechanischen Beatmung
- ♦ Analysieren der wichtigsten Punkte der Entwöhnung von der mechanischen Beatmung und der Extubation
- ♦ Beschreiben der Funktion und Indikationen von High-Flow-Schutzbrillen und nicht-invasiver mechanischer Beatmung
- ♦ Vermeiden von beatmungsassoziierter Lungenentzündung

Modul 4. Infektiöse Pathologie in der Intensivmedizin

- ♦ Aktualisieren der Verfahren zur Behandlung von schwerer Sepsis
- ♦ Analysieren der Antibiotikapolitik auf der Intensivstation und des Resistenzmanagements
- ♦ Beschreiben von Bakteriämie, Kathetersepsis und Endokarditis auf der Intensivstation
- ♦ Analysieren der Rolle von Procalcitonin bei der Behandlung von Infektionen auf der Intensivstation
- ♦ Aufzeigen der wichtigen Punkte bei der Behandlung von Pilzinfektionen auf der Intensivstation
- ♦ Definieren der schweren Lungenentzündung: ambulante, nosokomiale und beatmungsassoziierte Lungenentzündung
- ♦ Beschreiben der Anzeichen und Symptome einer Meningoenzephalitis

03

Struktur und Inhalt

Die Struktur der Inhalte wurde von einem Team von Fachleuten entworfen, die die Bedeutung der Ausbildung in guter medizinischer Praxis in der Pädiatrie kennen, sich der Relevanz der aktuellen Fortbildung bewusst sind, um bei pädiatrischen Patienten handeln zu können, und sich für eine qualitativ hochwertige Fortbildung unter Verwendung neuer Bildungstechnologien einsetzen.





“

Dieser Universitätsexperte in Advanced Cardiac Life Support in der Intensivmedizin enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt“

Modul 1. Verwaltung der Intensivstation

- 1.1. Patientensicherheit
 - 1.1.1. Konzept
 - 1.1.2. Entwicklungen im Bereich der Patientensicherheit
 - 1.1.3. Medizinische Fehler
 - 1.1.4. Einige Definitionen
 - 1.1.5. Sicherheitskultur
 - 1.1.6. Risikomanagement
 - 1.1.7. Wo befinden wir uns?
 - 1.1.8. Patientensicherheit auf der Intensivstation
- 1.2. Informationssysteme
- 1.3. Intensivstation ohne Wände
 - 1.3.1. Problem: Warum entstand das Modell der Intensivstation ohne Wände?
 - 1.3.2. Lösung: frühzeitige Erkennung des Ernstfalls
 - 1.3.3. Projekt Intensivstation ohne Wände
- 1.4. Humanisierung in der Pflege von kritisch Kranken
 - 1.4.1. Einleitung. HU-CI-Projekt
 - 1.4.2. Einbeziehung von Familienmitgliedern in die Pflege und Anwesenheit bei bestimmten Verfahren
 - 1.4.3. Wahrgenommene Qualität. Zufriedenheitsumfragen
 - 1.4.4. Kommunikation zwischen Fachleuten
 - 1.4.5. Bedürfnisse der Fachleute. Berufliche Abnutzung (*Burnout*)
 - 1.4.6. *Post-Intensive-Care-Syndrom*. Psychologische Folgeerscheinungen
 - 1.4.7. Humanisierte Architektur
- 1.5. Qualität und Exzellenz auf der Intensivstation
 - 1.5.1. Qualitätsmodelle
 - 1.5.2. EFQM-Modell der Exzellenz
 - 1.5.3. Die Qualitätsgruppe auf der Intensivstation





- 1.6. Prognose auf der Intensivstation
 - 1.6.1. Geschichte der Schweregradskalen
 - 1.6.2. Prognostische Skalen
 - 1.6.3. Vergleich der Skalen
 - 1.6.4. Ungelöste Fragen
- 1.7. Die Familie des Intensivpatienten
 - 1.7.1. Übermittlung schlechter Nachrichten
 - 1.7.2. Die Familie auf der Intensivstation
 - 1.7.3. Teilnahme an der Betreuung
- 1.8. Intensivstation der offenen Tür
 - 1.8.1. Familie, Verwandte und Besucher
 - 1.8.2. Über die Besuche und ihre Organisation
 - 1.8.3. Warum sind sie auf diese Weise organisiert?
 - 1.8.4. Was wünschen sich Patienten und Familien?
 - 1.8.5. Ist ein Wandel möglich?
 - 1.8.6. Vorschläge für die Zukunft
- 1.9. Die Intensivstation am Ende des Lebens
 - 1.9.1. Ethische Grundsätze in der Begrenzung lebenserhaltender Maßnahmen
 - 1.9.2. Die Begrenzung lebenserhaltender Maßnahmen und Patientenautonomie
 - 1.9.3. Entscheidungsfindungsprozess in der Begrenzung lebenserhaltender Maßnahmen
 - 1.9.4. Plan für die Palliativversorgung
 - 1.9.5. Management von Konflikten
 - 1.9.6. Unterstützung für Fachleute
 - 1.9.7. Entscheidung gegen Wiederbelebung
 - 1.9.8. Überlegungen zur Organspende
 - 1.9.9. Ausschließen der Aufnahme in die Intensivstation
- 1.10. Systeme zur Stratifizierung der Sterblichkeit auf der Intensivstation

Modul 2. Herz-Kreislauf-Erkrankungen des Patienten

- 2.1. Hämodynamische Überwachung
 - 2.1.1. Grundlagen der hämodynamischen Überwachung
 - 2.1.2. Aktuelle Anwendung von *SwanGanz* in der Intensivmedizin
 - 2.1.3. Minimalinvasive Überwachung
 - 2.1.4. Nicht-invasive Überwachung
 - 2.1.5. Praktischer Ansatz zur hämodynamischen Überwachung
- 2.2. Aktuelle Behandlung von akutem Herzversagen und kardiogenem Schock
 - 2.2.1. Prähospitale Behandlung
 - 2.2.2. Erstbehandlung von AHF ohne kardiogenen Schock
 - 2.2.3. Kardiogener Schock
- 2.3. Die Rolle des Echokardiogramms im hämodynamischen Management des Intensivpatienten
 - 2.3.1. Erstellung eines Echokardiogramms
 - 2.3.2. Erkennung von Strukturveränderungen
 - 2.3.3. Globale kardiologische Bewertung
 - 2.3.4. Bewertung der Vorbelastung
 - 2.3.5. Bewertung der Kontraktilität
 - 2.3.6. Bewertung nach der Belastung
 - 2.3.7. Echokardiographie bei schweren kardiologischen und nicht-kardiologischen Patienten
- 2.4. Die wichtigsten Punkte in der postoperativen Herzchirurgie von heute
 - 2.4.1. Empfang des Patienten
 - 2.4.2. Unkomplizierte postoperative Phase
 - 2.4.3. Komplikationen
 - 2.4.4. Besondere Erwägungen
- 2.5. Aktuelles Management des akuten Koronarsyndroms (ACS)
 - 2.5.1. Einleitung. Epidemiologie
 - 2.5.2. Konzepte: Definitionen und Klassifizierung
 - 2.5.3. Risikofaktoren. Auslösende Faktoren
 - 2.5.4. Klinisches Bild
 - 2.5.5. Diagnose: EKG, Biomarker, nicht-invasive bildgebende Verfahren

- 2.5.6. Risikostratifizierung
- 2.5.7. Behandlung von ACS: pharmakologische Strategie, Reperfusionstrategie (Koronarintervention, Fibrinolyse, koronare Revaskularisierungsoperation)
- 2.5.8. Systemische Komplikationen bei ACS
- 2.5.9. Kardiologische Komplikationen bei ACS
- 2.5.10. Mechanische Komplikationen bei ACS
- 2.6. Herzrhythmusstörungen auf der Intensivstation
 - 2.6.1. Bradyarrhythmie
 - 2.6.2. Tachyarrhythmie
- 2.7. Akute Pathologie der Aorta
- 2.8. Verwendung von Blutprodukten bei Intensivpatienten
- 2.9. Neue Antikoagulanzen
- 2.10. Venöse thromboembolische Erkrankung
 - 2.10.1. Pathophysiologie
 - 2.10.2. Tiefe Venenthrombose
 - 2.10.3. Akute pulmonale Embolie
- 2.11. Extrakorporale Membranoxygenierung (ECMO) bei Erwachsenen

Modul 3. Aktualisierung der kardiopulmonalen Reanimation (CPR) in der Intensivmedizin und Handhabung des kritischen respiratorischen Patienten

- 3.1. Der Algorithmus für die kardiopulmonale Reanimation
 - 3.1.1. *Basic Life Support* (BLS)
 - 3.1.2. *Advanced Life Support* (ALS)
 - 3.1.3. Pflege nach der Reanimation
 - 3.1.4. CPR-Schulung
- 3.2. Management des Postreanimationssyndrom
 - 3.2.1. Post-Herzstillstand-Syndrom
 - 3.2.2. Atemwege und Atmung
 - 3.2.3. Zirkulation
 - 3.2.4. Invalidität: Maßnahmen zur neurologischen Genesung
 - 3.2.5. Protokoll zur neurologischen Prognosebeurteilung

- 3.3. Neurologische Schäden nach kardiopulmonaler Reanimation. Management und prognostische Bewertung
 - 3.3.1. Pathophysiologie von Hirnschäden
 - 3.3.2. Therapeutische Maßnahmen zur Behandlung von Hirnverletzungen
 - 3.3.3. Prognose
- 3.4. Schwieriger Atemweg auf der Intensivstation: Bewertung und Handhabung
- 3.5. Akutes Atemnotsyndrom
- 3.6. Alternativen zur konventionellen mechanischen Beatmung bei ARDS
- 3.7. Rekrutierungsstrategien auf der Grundlage der Erhöhung des Atemwegsdrucks
- 3.8. Unterbrechung der mechanischen Beatmung
- 3.9. Nicht-invasive mechanische Beatmung: Indikationen
- 3.10. Prävention der beatmungsassoziierten Pneumonie
- 3.11. Elektrische Impedanztomographie zur Überwachung der Atmung

Modul 4. Infektiöse Pathologie in der Intensivmedizin

- 4.1. Aktuelles Management der Sepsis
 - 4.1.1. Definitionen von Sepsis
 - 4.1.2. Septischer Schock
 - 4.1.3. Epidemiologie der Sepsis
 - 4.1.4. Kampagne: Sepsis überleben
 - 4.1.5. Sepsis-Code
 - 4.1.6. Behandlung der Sepsis
 - 4.1.7. Diagnose und Behandlung von Infektionen
- 4.2. Antibiotikatherapie auf der Intensivstation
 - 4.2.1. Auswirkungen des Antibiotikaeinsatzes
 - 4.2.2. Antibiotikaeinsatz auf individueller Ebene
 - 4.2.3. Qualitätsindikatoren
 - 4.2.4. Widerstandsmanagement
 - 4.2.5. Projekt Null-Resistenz
- 4.3. Schwere Unterleibsinfektionen auf der Intensivstation
 - 4.3.1. Akutes Abdomen und Peritonitis
 - 4.3.2. Infektiöse Komplikationen in der abdominalen postoperativen Phase
 - 4.3.3. Tertiäre Peritonitis

- 4.4. Intravaskuläre Infektionen auf der Intensivstation
 - 4.4.1. Bakteriämie
 - 4.4.2. Katheterbedingte Bakteriämie
 - 4.4.3. Langfristige Infektionen im Zusammenhang mit zentralen Venenkathetern
 - 4.4.4. Infektionen im Zusammenhang mit Herzgeräten: Herzschrittmacher und Defibrillatoren
 - 4.4.5. Antibiotische Behandlung
- 4.5. Procalcitonin als Marker für Sepsis
- 4.6. Wichtige Punkte bei der Behandlung von invasiven Pilzinfektionen auf der Intensivstation
 - 4.6.1. Fadenförmige Pilze
 - 4.6.2. Invasive Aspergillose (IA)
 - 4.6.3. Mukormykose
 - 4.6.4. Andere fadenförmige Pilze
 - 4.6.5. Hefen
 - 4.6.6. Invasive Candidose (IC)
 - 4.6.7. Kryptokokkose
- 4.7. Schwere Lungenentzündung
- 4.8. Bakterielle Meningitis, virale Enzephalitis und andere Enzephalitiden
 - 4.8.1. Bakterielle Meningitis. Wichtigste Managementpunkte
 - 4.8.2. Virale Enzephalitis und andere Enzephalitiden
- 4.9. Endokarditis
 - 4.9.1. Klassifizierung und Definitionen bei infektiöser Endokarditis
 - 4.9.2. Diagnose
 - 4.9.3. Modifizierte Duke-Kriterien
 - 4.9.4. Klinische Erscheinungsformen der infektiösen Endokarditis
 - 4.9.5. Ätiologie der infektiösen Endokarditis
 - 4.9.6. Mikrobiologische Diagnose
 - 4.9.7. Echokardiographische Diagnose
 - 4.9.8. Behandlung
- 4.10. Multiresistente Bakterien
 - 4.10.1. Die Herausforderung durch multiresistente Mikroorganismen
 - 4.10.2. Resistenz von grampositiven Bakterien
 - 4.10.3. Resistenz von gramnegativen Bakterien

04 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



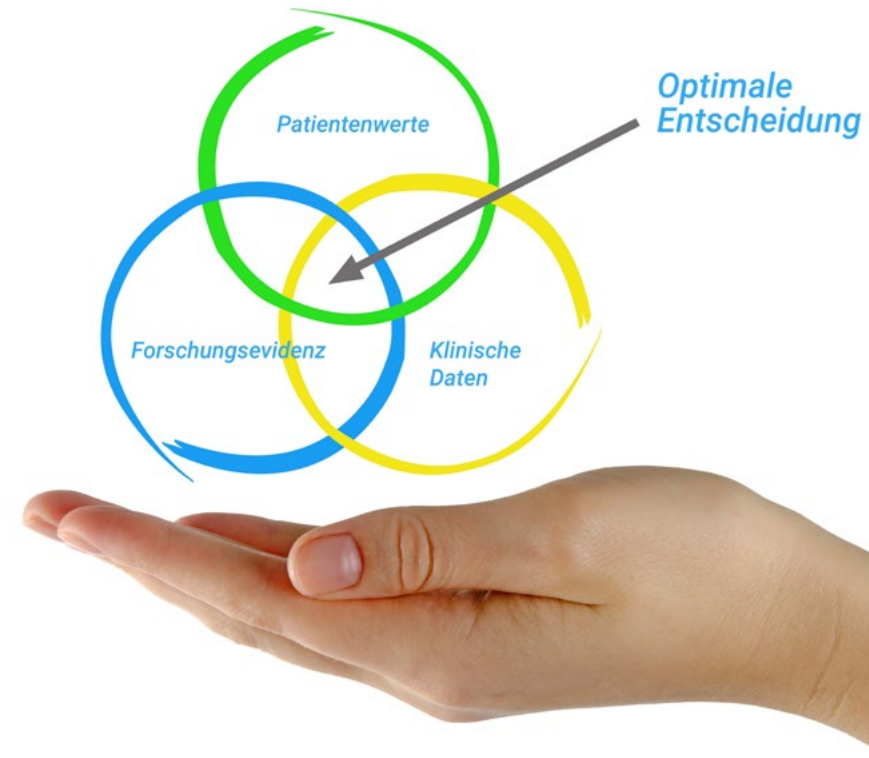
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die realen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Arztes nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Schüler, die dieser Methode folgen, erreichen nicht nur die Aufnahme von Konzepten, sondern auch eine Entwicklung ihrer geistigen Kapazität, durch Übungen, die die Bewertung von realen Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studierenden ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Die Fachkraft lernt anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 250.000 Ärzte mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachgebieten ausgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Chirurgische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt den Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die modernsten medizinischen Verfahren näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie ihn so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterklassen

Es gibt wissenschaftliche Belege für den Nutzen der Beobachtung durch Dritte: Lernen von einem Experten stärkt das Wissen und die Erinnerung und schafft Vertrauen für künftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



05

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Advanced Cardiac Life Support in der Intensivmedizin garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten”*

Dieser **Universitätsexperte in Advanced Cardiac Life Support in der Intensivmedizin** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Advanced Cardiac Life Support in der Intensivmedizin**
Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **500 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen. beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen

tech technologische
universität

Universitätsexperte

Advanced Cardiac
Life Support in der
Intensivmedizin

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Advanced Cardiac Life Support
in der Intensivmedizin

